

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

48 (25.3.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296878)

Feverisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 48. Sonnabend, 25. März 1876.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

den Dr. G. Stegemann aus Bremerlehe, z. B. in Jena, mit dem 25. April d. J. zum wissenschaftlichen Hilfslehrer am Gymnasium in Oldenburg zu ernennen;
den Gymnasiallehrer Klusmann in Fever mit dem 16. April d. J. zur Disposition zu stellen;
den Gerichtsactuar z. D. Heindl in Holfelden mit dem 1. April d. J. und
den Polizeidiener z. D. Drückhammer in Cutin in den Ruhestand zu versetzen.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Oberkammerherrn von Alten in Oldenburg die Erlaubniß zur Annahme und Anlegung des von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland demselben verliehenen Annenordens I. Classe zu ertheilen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Commando des 1. Bataillons Oldenburgischen Landwehr-Regiments No. 91.

In dem Bezirke des 1. Bataillons Oldenburgischen Landwehr-Regiments No. 91 werden nachstehend aufgeführte Frühjahrs-Controll-Versammlungen abgehalten:

IV. Compagnie.

1. am 30. März cr. Vormittags 10 Uhr zu Hohenkirchen vor Peters Gasthause für die Gemeinden Wüppels, Sct. Jooft, Biarden, Rinzen, Hohenkirchen, Widdoge, Lettens, Oldorf und Insel Wangerooge.
2. am 30. März cr. Nachmittags 5 Uhr zu Fever vor dem Gasthose „zum schwarzen Adler“ für die Stadt Fever, die Gemeinden Cleverns, Sandel, Schortens, Sillenstede, Sengwarden, Waddewarden, Westrum, Wiefels und Pakens.
3. am 31. März cr. Vormittags 10 Uhr in Sande in der Nähe des Bahnhofes für die Gemeinden Sande, Kecum und Fedderwarden,
4. am 31. März cr. Nachmittags 4 Uhr zu Wilhelmshaven „auf dem Groden neben dem alten Wachtgebäude“ für die Reservisten der Gemeinden Heppens und Neuende und das Preussische Lade-Gebiet.

Der Hausmann Heinrich August Klostermann zu Anzetel ist als Beigeordneter der Gemeinde Sengwarden verpflichtet worden.

Fever, 1876 März 16.

Verwaltungsamt.
v. Heimburg.

L a u t s.

Die Geschäftsstunden für das Standesamt Rinsen werden auf Antrag des dortigen Gemeinderaths auf Montag und Mittwoch Vormittags 9 bis 11 Uhr angesetzt. Sterbefälle können indes auch an anderen Tagen angemeldet werden.

Verwaltungsamt Fever, 1876 März 18.

v. Heimburg.

L a u t s.

Der Entwurf einer Nachfüge zum Wasserzugsregister der Stadtgemeinde Fever ist auf dem Rathhause hieselbst auf 3 Wochen vom 10. bis 31. d. Mts. zur Einsicht ausgelegt. Diejenigen, welche gegen den Entwurf Einwendungen erheben, insbesondere einen in denselben aufgenommenen Wasserzug als Privatwasserzug, oder in denselben nicht eingetragene Privatberechtigungen in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Einwendungen oder Ansprüche bis zum 8. April d. J. beim Stadtmagistrate anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben bei Feststellung des Registers nicht weiter gehört werden.

Fever, 1876 März 6.

Stadtmagistrat.

v. Garten.

G e r d e s.

Ca. 39,000 Klinker

werden anzukaufen gesucht. Versiegelte schriftliche Offerten, mit Probesteinen, sind bis zum 31. d. M. einzugeben.

Die Klinker sind auf dem alten Markte und beim Sophienstiege zu liefern.

Fever, 1876 März 18.

Stadtmagistrat.

v. Garten.

G e r d e s.

Ausverdingung.

Zur öffentlichen Ausbidding der Unterhaltung der Gemeinewege in Sande von Mai 1876 bis dahin 1877, sowie zur Ausbidding der Reparaturen an den Steinsufswegen in der Gemeinde, Erd- und Steinlegerarbeiten, ist Termin auf

Mittwoch, den 29. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Laddiken Gasthause zu Sande angesetzt, wozu Annehmer eingeladen werden.

Seedrich, 1876 März 10.

R. G. Brahm s.

Verpachtungen.

Der Landwirth P. D. Gerken zu Schortens läßt am Montag,



den 27. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, mehrere Hundert Ruthen Moor zum Torfstich — in der Nähe von Schortenserhorst — öffentlich verpachten, wozu Pachtliebhaber sich auf der Schortenserhorst einfinden wollen.
Sever, 1876 März 7.

G e r d e s.

Gerb Eden Müller Wwe. läßt am
Dienstag, den 28. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,
in Janssen's Gasthause zu Neuende circa 3 Hectar, oder 9 alte Grasen Pflugland, belegen im Neuen- groden; öffentlich auf 3 Jahre nach alsdann vorzu- legenden Bedingungen verpachten.
Neuende, den 14. März 1876.

Cornelissen, Auct.

B a r e l.

Immobil-Verheuerung.

Frau Wittve Suhren zu Oldorf will von ihren daselbst belegenen Immobilien nachbemerkte Bestan- dtheile, welche der kürzlich verstorbene Landmann Eia- den aus Severland auf nächsten Mai gepachtet hatte,

am 30. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause des Gastwirths Uffers zu Barelzhasen auf 6 Jahre anderweit meistbietend verheuern, als:

- 1., von dem Wohnhause 4 geräumige Zim- mer, Küche, große trockene Keller und Böden,
- 2., eine große Scheune am Hause nebst Schwetneftall,
- 3., pl. m. 2½ Stück Garten mit vielen Obstbäumen,
- 4., 7½ Stück Weide beim Hause,
- 5., 13¼ Stück Kamp hinterm Hause, wo- von 9 Stück Weideland,
- 6., 3½ Stück Bauland vor dem Hause,
- 7., 12¾ Stück Weide daselbst,
- 8., 10 Stück Moorhauser Mehde,

Von den Ländereien, welche alle in der Nähe des Hauses liegen, sind pl. m. 30 Stück Marschboden, und würden die großen hellen Keller für Jemanden, der Milchwirth- schaft zu betreiben wünscht, die beste Gele- genheit bieten.

Bergantungen.

Der Herr Zollnehmer Holle zu Forumer- siel wünscht Umzugs halber am

Montag, den 27. März,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seinem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist ver- kaufen zu lassen:

- 1 trächtiges, vorzüglich gutes Milchschaf, 1 Fuder Heu, 1 Commode, 1 Tisch, 6 Stühle, 2 Gartenbänke, 1 feines Spinnead und Pappel, 1 Butterkanne, Waschbalken, mehrere Haus-, Küchen- und Gartengeräth, 40 Töpfe mit außerlesenen Blumen, Erbsen-

Erbsen, 2 bis 3 Schock Bohnen- stangen und mehrere Gegenstände.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Barden, 18. März 1876.

Laddiken,
Auct.

Die Erben des weil. Hausmanns D. H. Lade- ken, am Grimmenjer Wege, lassen am

Montag, den 27., und
Dienstag, den 28. März
dieses Jahres,

jedesmal Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung:

- 2 Wallache, 8 bez. 9 Jahre alt,
- 2 Milchkühe,
- 1 sähere Kuh,
- 1 Milchschaf,
- 1 sehr guten Karnhund,
- 1 fast neuen Korbwagen, 2 neue Ackerwa- gen mit eis. Achsen, 2 neue Pflüge, 2 Ege- gen, darunter eine neue Ausbruchsegge, 1 Einspannerdeichsel, Siltzeuge, Dreistöcke, Ackererschlitten, Harken, Forken, Saffel, Spat- ten, 1 Erdlarre, 1 Fruchtwanne, Damm- becken, hansenes und ledernes Pferdege- schirr u.

ferner verschiedene Milchgeräte: 1 Kartrad, 1 Strem- tine, Rahmfässer, 30 Milchballien, 1 Butter- ballie, 1 Käsepaß, Käseköpfen und Käsejotten, 1 Kupf. Kessel,

auch: 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Aus- ziehetisch, 1 Küchentisch, 1 Küchenbank, 2 Badtröge, Kisten, Kasten, 1 neue Decimals- waage mit Gewichten, 1 Jagdflinte, 1 Grüb- liste, 2 Paar neue Trankeimer u. s. w., einige vollständige Betten, Fruchtsäcke, 1 Parthie Speck, eingesechte Bohnen, Sauer- tohl,

verschiedenes Haus- und Küchengeräth in Kupfer, Zinn, Eisen, Porzellan und Glas, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verlaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen, mit dem Be- merken, daß das Vieh und die Ackergeräte am 27. d. M. zum Verkaufe kommen werden.

Hohenkirchen, 1876 März 10.

D i t m a n n s, Auct.

Frau P a h i g, geb. Niemyer, zu Friedland läßt am

28. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Gasthof „Schütting“ hieselbst folgende Gegen- stände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist ver- kaufen:

- 1 Sopha, 6 Polsterstühle, 1 Spieltisch, 1 Nähetisch, 2 Spiegel, 1 Bettstelle, 1 Büchers- borte, 1 Kleiderschrank, 24 Rohrstühle, 2 Ausziehetische, 1 Leinwand, 1 große Wasche und 1 Bringmaschine, 1 Parthie Bierjei- del, mehrere Duzend Messer und Gabeln,

Platmenagen, 1 Schreibpult, Schilbereien
und mehrere sonstige Sachen.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1876 März 18.

B e h r e n s,

Der Landwirth Keent Sobls zu Schenum,
Gemeinde Cleverns, läßt wegen Aufgebung der Land-
wirthschaft folgende

Gegenstände,

als:

- 2 gute Arbeitspferde,
- 1 vierjährige, braune,
trächtige Stute,
- 2 zeitig milchwerdende
Kühe,
- 1 fähre Kuh,
- 1 frühmilchw. Beest,
- 1 zweijährigen Ochsen,
- 1 einjährigen dito,
- 1 einjähriges Beest;

2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 1
Egge, allerlei Pferdegeschirr, 1 Karnmaschine,
1 großen Küchentisch, 1 friessche Wanduhr,
sowie mehrere sonstige Sachen, am

Dienstage, den 28. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung auf geraume Zahlungsfrist meist-
bietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerkens ein-
geladen, daß das Hornvieh auf Wunsch der Käufer
bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben
kann.

Sever, 1876 Februar 27.

v. Cölln.

Der Hausmann J. Cordes zu Hohenmünde,
Gemeinde Wiarden, wünscht wegen Aufgabe seiner
Landwirthschaft am

Mittwoch, den 29. März

(nicht, wie früher bekannt gemacht, am Montag,
den 20. März),

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seinem Hause öffentlich auf geraume Zahlungsfrist
verkaufen zu lassen:

6 Pferde,

als:



1 trächt. rothbraune
Stute,

1 güste dito,

2 Wallache, 6 und
7 Jahre alt,

1 Wallach, 2 Jahre alt, und

1 Stute, 2 Jahre alt;

2 complete Ackerwagen, 2 Pflüge, 3 Eggen,
darunter 1 Ausbruchsegge, 2 Ackerchlitten,
1 Fruchtweber, Siltzeuge, Dreistöcke, Pflug-
ketten, Mittellabel und Wagenketten, hanse-
nes und ledernes Pferdegeschirr, Harken,
Forken, Flegel, Dammbreden und Pfähle,
darunter 12 Stück neue eichene, recht starke,
eiserne Spaten, Bindebäume, Kreuzleine und
mehrere Gegenstände.

Käufer werden eingeladen und wird noch bemerkt,
daß der übrige Viehbestand, Milchgeräthe u. im Ende
des Monats April zum Verkauf kommen werden.

Wiarden, 1876 März 11.

A. W. Taddiken,
Auct.

Auf obiger Vergantung wird noch

eine Stute mit Füllen

mit zum Verkauf kommen.

D. D.

Auf der Biegelei zu Sandkerhorsten, Gemeinde
Sandel, soll am

Mittwochen, den 29. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

ein Trockenhaus mit Nickel-
werk, zum Steinetrocknen,
mit Brettern zu ca. 30,000
Steinen, im Ganzen oder
bei Abtheilungen,

mehrere Schock Ratten und
Sparren,

mehrere Tausend Steine und
Pfannen,

3 starke ostseeische Balken, 30 und
45 Fuß lang,

2 gute, sehr starke Behmwagen,

3 gute Ackerwagen mit Zubehör,
eine Ausbruchsegge,

2 Last bunten Hafer und ein
Last Roggen,

mehrere Thüren und Fenster und
altes Eisen,
öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.
Kaufliebhaber hiezu wollen sich einfinden.
Sever, 1876 März 14.

S e r v e s.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Kaufmanns
Moses Meyer Israel in Sever, wozu gehören:

1 mahag. Sopha mit Damast-Ueberzug, 1
dito Secretair, 1 dito Spiegelschrank, 1
Tafeluhr, Tische, Stühle, 1 Spiegel mit
Goldrahmen, Schildecken, 1 Commode, 2
Kleiderschränke, 3 einschläfrige Bettstellen,
1 Kinder-Bettstelle, 1 Küchenschrank, 1 Hals-
joch mit eisernen Ketten, 1 große Balance
mit Schaaalen, 4 vollständige Betten, 1 do.
Kinderbett, 1 Gartenbank, 1 Kinderwiege,
1 Kinderwagen, 3 zinn. Kaffeekannen, 2 do.
alte Waage, 2 do. Leuchter, 6 do. Zeller, 1
dito Schüssel, 1 messingener Mörtel mit do.
Stempel,

4 große kupf. Kessel,
1 do. Keschel, 1 do. Pfannkuchenpfanne,
1 Trittleiter, 1 großer Koffer mit Eisen-
beschlag, 1 Plättbrett, verschiedenes Glas-
und Steinzeug, sowie sonstiges Haus- und
Küchengerät in Messing, Zinn und Kupfer;

auch:

eine große Parthie
Gold- und Silber-
sachen,

als:
mehrere goldene Uhren
und Ketten, mehrere
Duzend silberne Eß-
und Thee-Löffel, 1 silb.
Cigarrendose, 1 großer
vergoldeter silberner
Zuckertopf u. s. w., u.
s. w.;

sowie:

mehrere Säcke mit neuen
Federn und Daunen,
eine Parthie Wachs,
altes Kupfer und Zinn,

Pferdehaare,

und was weiter zum Vorschein kommen
wird,

endlich:

eine Quantität Torf und Steinkohlen,
soll am

**Mittwochen, den 29. d. M.,
und an den folgenden Tagen,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr
anfangend,**

in der Behausung des weil. Erblassers an der Wanger-
straße hieselbst auf halbjährige Zahlungsfrist meist-
bietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1876 März 10.

v. S ö l l n.

Der Hausmann H. B. Dierks zu Heideburg
(Sengwarden) läßt wegen Aufgebung seiner Land-
wirthschaft am

**Donnerstag, den 30. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in und bei seiner Behausung daselbst:

2 Pferde,

1 achtjährigen, sehr guten
Wallach (Schimmel),
1 11jährige braune, träch-
tige Stute, (ohne Abzeichen);

19 Stück Hornvieh,

10 Milchkühe,

1 fähre Kuh,
2 dreijährige Ochsen,
1 zweijährigen dito,
1 zweijähriges Beest,
1 einjährigen Stier,
3 einjährige Beester,

ferner: Ackerwagen mit Zubehör, darunter 1 mit
eisernen Achsen, mehrere Pflüge und Eggen,
1 Maultbrett, ledernes und hantenes Pferde-
geschirre, darunter 1 mit Messing-Beschlag,
Bindebäume, 1 Erdkarre, 1 Dreifloß, Stiel-
zeuge, Pflug- und Eggeketten, 1 Frucht-
weber mit Sieben u.;

dann: mehrere Milchballen, 1 Stremtiene, 2 Rahm-
fässer, 1 Butterkanne, 1 Karrenrad, 1 Käse-
presse, 1 Karnhund mit Hundehaus, Stall-
eimer, mehrere Fruchtsäcke, worunter ganz
neue, 1 Küchentisch und Bank, 6 Stück
Küschensühle, 1 vollständiges Bett, mehrere
große und kleine Fässer und noch andere

Sachen, welche hier nicht namhaft gemacht sind, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1876 März 11.

H e d d e n ,
Auctionator.

Weil. S. E. Hinrichs Wwe. zu Buschhausen läßt am

30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
bei ihrem Hause folgende Gegenstände durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten, als:

2 trächt. Schafe, 9 Hühner, 3 Fuder Heu, 1 vollst. Bett, 1 Wanduhr, 1 s. g. Schlafesel, 1 Tisch, 1 Küchenschrank, 2 Kisten, 1 Butterkarne, 1 eis. Topf, 3 Karren, 3 eis. Schuppen, Kleidungsstücke, allerlei Zimmer- und Küchengeräth und viele sonstige Sachen. Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.

Mariensiel, 1876 März 22.

D. N o r d h a u s e n .

Die Erben des weil. Gastwirths Peter Ulrich Seeßen zu Westrum lassen am

**Donnerstag, den 30.,
und Freitag, den 31.
März d. J., jedesmal
Nachmittags 1 Uhr
anfangend,**

in und bei dem vom Erblasser bewohnt gewesenen Hause:



**1 11jährige
trächtige
Schimmelstute,
1 12jähr. Schimmelwallach,
1 2jährigen do. do.;**

20 Stück

Hornvieh,

als:

**4 milchgebende
Kühe,**

1 fähre Kuh,

5 frühledige

Beefer, 2 zweijährige dito,

1 zwei. Ochsen,

4 einjährige Beefer,



3 Kuhfälder;



**1 trächt. Schaf
mit voller Wolle,
4 güste Schafe
mit voller Wolle;**

ferner: 2 complete Ackerwagen mit eisernen Achsen (sehr gut erhalten), 1 Korbwagen, 2 ganz neue Sandtröge, a 30 Kubikfuß enthaltend, 2 Fußpflüge, 3 Eggen, Siltzeuge, Pflug- und Eggekettten, 1 Dreschblock, sehr gut, 1 Fruchtweher, 3 Paar led. Pferdegeschirre, darunter ein fast neu, hantene Ackersehlen, 1 neues Halsjoch, Bindebäume und Keepen, 1 Kuhpfosten, 1 Ackersehlitten, 1 Futterliste, Harken, Forken, Flegel, Gassel, 1 Mistkarre, 3 Paar Stalleimer, einige Dammbetten und Dampfsähe, Schließholz, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Sonnenmaaß, 1 Grabenloth, 1 Misthaken, Sensen, Sichten, Haarspitt und Hammer, eiserne Schaufeln und hölz. Fruchtschaukeln, 1 Heuspaten, Halfter mit Ketten, 2 Pferdedecken, 1 Wagenkissen u. s. w.;

sodann an

Milchgeräthschaften:

1 Karnmaschine, 2 Butterkarnen, 3 Rahmfässer, 16 bis 18 Milchballen, 2 Paar Milcheimer, 1 do. Wassereimer, 2 Tragejocher, 1 Filtrierfaß, 1 Bactrog, Waschballen u.;

enblich an

Hausgeräth:

1 eich. Kleiderschrank, 1 Schenkschrank, 1 Comtoirschrank, 1 Stubdelei, 1 Standuhr, 2 Gartenbänke, 2 große Küchentische, 12 verschiedene Tische, darunter 1 Ausziehetisch, 1 stummer Diener, 1 Commode, 8 Polsterstühle mit Springsfedern, $\frac{1}{2}$ Dhd. Rohr- stühle, $1\frac{1}{2}$ Dhd. Rüschenstühle, 1 complete Kegelbahn mit 2 Häusern, 1 Spiel Kegel und Kugeln, mehrere große und kleine Spiegel, versch. Schildereien, Fenstergardinen und Rouleaux, 3 Hängelampen, Bierkruten, Bierseidel, Wein- und Schnapsgläser, 5 zinn. Kaffeekannen, 2 kupf. Kessel, eiserne Töpfe, zinn. Maaße, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe in Glas, Porcellan und Stein;

auch:

4 vollständige Betten, Bettgardinen u. ;
1 bedeutende Parthie Getränke, als: Wein, Ingwer, Rum, Pfeffermünz und dgl., sowie viele hier nicht specieel benannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß die Pferde, Wagen und Ackergeräthe am ersten, das Hornvieh, die Milchgeräthe, Betten, das Kupfer, Zinn u. am zweiten Tage zum Verkaufe kommen werden.

Das Hornvieh kann bis zum 1.

Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Hohenkirchen, 1876 März 23.

Oltmanns,

Auct.

Auf Franz Janssen Bergantung zu Neugrodenbeich bei Kästerfel

am 31. d. Mts.

Kommen noch zum Verkauf:



1 Rahnschiff,

3 Schafe, 2 Wanduhren, 1 Gartenbank und 2 Wasserfässer.

Neuende, den 18. März 1876.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Herr Pferdehändler Bunk aus Hattersum läßt

Sonnabend, den 1. April d. J.,

Morgens 10 Uhr,

im Janssen'schen Gasthose zu Wittmund

25 Stück

Pferde:

zwei-, drei- und vierjährige,
auch mehre Arbeitspferde,
beste Qualität,

auf 6monatige Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 20. März 1876.

E g g e r s,
Kgl. Pr. Auct.

Der Hausmann F. G. Tiarks zu Biardergroden läßt wegen Angabe der Landwirthschaft am

Montage, den 3., Donnerstag,
den 6., und Freitag, den 7. April
d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

4 Pferde,

nämlich:



1 dreijährigen
Wallach,

1 zweijähr. dito
und 2 gute Arbeitspferde;

15 Stück

Hornvieh,

nämlich:

2 junge tiedige Kühe,

2 fähre dito,

2 dreijährige früh-
tiedige Beester,

1 dreijährigen Ochsen,

5 zweijährige Beester und

3 einjährige dito;

1 trächtiges Schwein,

4 Schafe, wovon

1 trächtig,

1 Karnhund mit Haus;

1 guten Phaeton mit Klappsch, ein- und zweispännig zu gebrauchen, 2 complete Ackerwagen, 2 Erdkaren, 3 Fußspflüge, 6 Eggen, worunter ein Aufbruchegge, 1 Muldbrett mit Kette, 1 Wegschleppe, 1 Rükschmitt und Schlittengeläute, Acker Schlitten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Raspe, 2 Wagen-Saatsegel mit Hecken, 1 Mistkarre, ledern, haarn. und hanfenes Pferdegeschirr, Wagen-Röhle und Kissen, Pflugscheiben, Pflugketten, 2 Mittelkabel, 1 Bullkette, Ziehzeuge, Dreifüße, Koppelfüße, Harken, Dreifüßegel, Farken, Saffeln, Senfen und Sichten, Haarspitze und Hammer, Damm- und Lohf-Hecken;

1 Butterkarre, 2 Rahmfässer, 1 Stremtiene, 1 Drückbank, 2 Käseöpseln, 1 Paar Milchseimer, 18 Stück Milchballen, 2 Butterballen, 2 Paar Stalleimer, 1 complete Grümühle, 1 Grümühle, Grüm- und Mehlsiebe, Tische, Stühle, 2 Turteltaubenkästen, 1 Decimalwaage und Gewichte, Speck und Fett und was sich weiter vorfindet

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.
Kausliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pferde am Montage, den 3. April, und das Hornvieh am Donnerstag, den 6. April, zum Verkaufe kommen.

Biarden, 1876 März 11.

Wammen.

Frau Wittwe Renemann auf dem Pannewatt hieselbst läßt am

5. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei ihrer Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 trüchtige Ziege,

1 Kleiderschrank, 1 Gangschrank, 1 Commode, 1 Sophabank, 1 complettes Bett, Tische, Stühle, Spiegel, Schildeereien, 1 Hobelbank, allerlei Küchengeräth, 1 Trittleiter, 1 Heckschere, 1 Torflasten, Milchballien, Sauerkohl, Bohnen u. s. w., auch 1 Haufen Dünger.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1876 März 20.

Behrens.

Der Hausmann Hinr. M. Claassen zu Altona, in der Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

Donnerstag, den 6. April
dieses Jahres,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung daselbst

23 Stück Hornvieh:



6 Milchkühe,
3 fähre Kühe,
5 zweijährige Beester,
3 dreijährige dito
(frühmilch),
2 dreijährige Ochsen,
2 zweijährige dito,
2 Kuhkälber;

dann:

mehrere Milchballien, 1 Butterkarne (fast neu), 1 Küchenschrank, 1 Backtisch, 1 Rahmfäß, 1 Rappsaatfegel, mehrere Saatsorken, 1/2 Duz. Küchensflühle und noch mehrere andere Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1876 März 15.

Hedden, Auct.

Der Gutsbesitzer Müller zu Moorhausen läßt
Dienstag, den 11. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, wegen Aenderung seines landwirthschaftlichen Betriebes mit halbjähriger Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 güste 8jährige Stute,
1 trüchtige 9jährige do.,
1 10jährige do.,
10 Milchkühe,
1 fähre Kuh,

3 dreijährige Ochsen,
3 zweijährige do.,
1 zweijährigen Stier,
1 zweijähriges Beest,
6 Enten,

auch: 2 neue Kuhpfosten.

Kaufliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh bis Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sillenstede, 1876 März 23.

H. T i e m e n s.

Frau Wittwe Albers zu Hooftel läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

Dienstag, den 18., Mittwoch,
den 19., und Donnerstag,
den 20. April,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

20 Stück Hornvieh,

als:



6
Milchkühe,
2 fähre do.,
2 dreijährige frühmilchwerdende Beester, 4 zweijähr. güste do., 2 Enten, 4 Kälber;
1 Schwein, 2 Schafe,
Hühner,

1 sehr guten Karnhund u. s. w.;

ferner:

Milchballien, Milcheimer, Rahmfässer, 1 fast neue Butterkarne, Stremtiene, Käseböplen, Käsefetten, Käsepresse, 1 großen kupfernen Milchkeffel, 1 kleinen kupfernen Waschkessel, 1 Dreschblock, Fruchttrape, 1 Fruchtweher mit Sieben, Kuhpfosten, 24 Stück Fruchtsäcke, 1 Häckselmaschine, 1 Häckselade, 4 Stalleimer, 1 Mistkarr, 1 Borflarre, 1 Karnrad, 1 Futterkiste, Bindebäume, 1 Scheffel und ein Bierdaymaas, 2 Backtröge, 1 Grühqnerne, Dammecken und Pfähle, Schließholz, Brennholz u. s. w.;

ferner: Schränke, Tische, Stühle, 1 gepolsterte Gartenbank, Spiegel, Schildeereien, 1 schwarzwaldener Uhr, Urliche, 1 Filtrirfaß, 1 eichenen Koffer, 2 Sehbettstellen, 3 vollständige Betten, viele werthvolle Binnengeräthe, Steinzeug, Kisten, Kästen, Fässer, Speck, Fett, Fleisch und mehrere andere Gegenstände.



Beilage

zu Nr. 48 des Teverschen Wochenblatts vom 25. März 1876.

Testaments-Eröffnung.

Dem Amtsgerichte ist am 16 d. M. ein verstorbenes Convolut überreicht, welches eine letztwillige Verfügung des weil. Landhäuslings Albert Fürgens zu Schortens vom 17. December 1874 enthalten soll. Zur Publication dieser Verfügung ist Termin angesetzt auf den

**6. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr.**

Tever, 1876 März 21.

Amtsgericht, Abth. III.
G r a e p e l.

v. d. Bring.

Notifikationen.

Für ein lebhaftes Holzgeschäft wird auf Mai ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten unter Litt. B. W. 459 besördert die Annoncen-Expedition von Böttner & Winter in Oldenburg.

Zu verkaufen.

Eine schöne dunkelbraune zweifährige Stute. Siebelshausen. P. A. Stadtklander.

Gesucht.

Auf Mai ein Kleinknecht von 16—18 Jahren. Sengwarden, den 22. März 1876.

J. H. Hannemann,
Gesindemäkler.

Groß- und Klein-Knechten, sowie Mägden

kann ich noch gute Herrschaften nachweisen. Hohenkirchen. Eibe Eden Gerdes.

Mehrere neue Wagen,

sowie Phaetons, Vorder-Klappfische, Hinter-Klappfische, einen Einfaßbligen, eine kleine, noch sehr gut erhaltene Halbhaise und einen gut eingerichteten Omnibus.

W. Lühr,
Stellmacher in Oldenburg.

Den von Herrn Lucas Meents zu Westerbek angekauften dreifährigen dunkelbraunen

Angelds-Hengst,

vom „Atlas“ aus einer Stute vom „Noble“ abstammend, empfehle hiermit zum Decken der Stuten. Deckgeld, wenn tragend, 30 M., wenn güst, 15 M.

Hohewerth, 22. März 1876.

Gerh. Dhmstedt.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein Knecht von 15—17 Jahren, der gut melken kann. Tever.

D. W. Josephs Söhne,
Lindenbaumstraße.

Kachel-Ofen.

Indem ich mir erlaube, auf einen Artikel im „Dahem“ (Nr. 13 dieses Jahrganges) von Dr. Paul Riemeyer hinzuweisen, in dem dieser berühmte Rathgeber in Lungenkrankheiten zu dem Ausdruck gelangt: „Familien- und Kinderstuden sind nicht eher gesund zu nennen, als bis sie einen Kachelofen besitzen“, halte ich mich zur Lieferung und Aufsetzung solcher Ofen angelegentlichst empfohlen. Die von mir fabricirten Kachelöfen werden nur wenig theurer als die von Riemeyer verworfenen eisernen und unterscheiden sich wesentlich durch ihre großen Vorzüge von den bisher hie und da aufgestellten Durchschicht-Kachelöfen (Circuliröfen) durch eine neue Construction, mittels welcher die Wärme ungleich rascher und vollständiger zur Geltung gelangt und zugleich weit länger vorhält.

Bittmund, den 21. März 1876.

H. W. S. Schulz.



Mehrere milchwerdende Kühe, nahe am Kalben, stehen zu verkaufen bei Tever.

D. W. Josephs Söhne,
Lindenbaumstraße.

Zu verkaufen.

Zwei starke Eschenbäume. Fedderwarden. Harm Paradies.

Wachs-Zuckererbsen, ganz besonders, a Pfund 6 gr., sowie auch frühe Pflanzkartoffeln empfiehlt Tever, Südergast.

Gerh. Held.

Gesucht.

Umständehalber auf sofort oder Oftern ein Lehrling gegen Vergütung, oder einer, der bereits in einer Bäckerei thätig gewesen, gegen Lohn.

Tever, 1876.

H. Ziartz, Bäcker.

Sonntag, den 26. März 1876.

musikalische Abendunterhaltung

bei Wiggers, Tever.

Keinen angelohrten rothbraunen dreijährigen starken Hengst, sowie den schwarzbraunen dreijährigen Hengst, beide vom eignen Hengste, empfehle zum Bedecken. Deckgeld: wenn trächtig, 20 M., güst 10 M.

Sandel, 1876.

G. Rieniets.

Den letzteren Hengst wünsche zu verkaufen oder zu verpachten.

D. D.

Zu verkaufen: Eine Last schönen Probsteier Hafer zum Säen, erste Saat.

Sandel, 1876.

G. Rieniets.

Ich kann noch drei Füllen und Hornvieh in gute Weide annehmen. Tever.

H. W. Andree.

Zu verkaufen: 3 junge Jagd- oder Karnhunde.

D. D.

Ich lege fortan Gift für Federvieh in meinen Garten.

Hohenkirchen, März 22. 1876.

H. K r u s e.

Verloren.

Ein messingenes Mundstück zu einer Trompete.
Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Zever. F. Kleinsteuber.

Gesucht.

Ein geübter Schustergeselle auf dauernde Arbeit.
Hookfiel. H a r m L ü h r s.

Nachdem ich mich als Schneidermeister etablirt habe, bitte ich meine geehrten Gönner, mich mit ihren Aufträgen beehren zu wollen, indem ich reelle und prompte Arbeit verspreche.

Wiesels, März 24. 1876.

Hermann H a r m s.

Auf Ostern oder Mai suche ich einen Lehrling.
D. D.

Gesucht.

Auf gleich oder Mai ein junges Mädchen, Tochter rechtlicher Eltern, zur Stütze der Hausfrau, am liebsten vom Lande.

Wilhelmshaven.

Ludwig Jansen.

Montag, den 27. März, im
Adlersaale

Concert

des Violinisten G. E r n e r aus Berlin unter Mitwirkung von Fr. K ö s l e r aus Oldenburg und des Herrn G e i s r i g.

Zur Aufführung kommen u. A. Compositionen von Tartini, Laub, Spohr, Beurtempo u.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Billet 1,50 M.

Umständehalber habe ich meine bei Middoge besetzte Gäuslingsstelle mit großem Gartengrund und Obstbäumen vom 1. Mai 1876 an auf 1 Jahr, resp. mehrere Jahre, zu verpachten.

Middoge, März 22.

K. Kieles.

Zu verkaufen

Zwei Fuder gut gewonnenes Uferheu.

Pievens.

H. Siebels.

Mein Stiefel-, Stiefeletten- und Schuhwaaren-Lager

für Herren, Damen und Confirmanden bietet eine große Auswahl dar, und halte ich dasselbe bestens empfohlen.

Zever, Mühlenstraße.

A. W i l l m s.

Die in Nr. 21. dieses Blattes enthaltene Annonce, betr. die technischen Fachschulen der Stadt Buxtehude, wird dahin berichtigt, daß der Director nicht „Hittenhofer“ sondern „Hittenlofer“ (bisher Lehrer in Holzwinden) heißt.

Zu verkaufen.

Einige Fuder frisch gedroschenes Hafer- und Gerststroh.

Bayens, März 1876.

J. de Beer.

Theater in Sande.

Sonnabend, den 25. März 1876:

Lehte Vorstellung.

Eine Million für ein Kind,

oder:

Ein glücklicher Familienvater.

Lustspiel in 3 Acten.

Hierauf:

's Bieserl.

Lieberspiel in 1 Act.

Anfang 7 Uhr.

Otto Ball.

Theater in Zever.

Sonntag, den 26. März 1876:

Große Extra-Vorstellung.

Der Wildschütz,

oder:

Des Jägers Nache.

Volkstück in 5 Acten von Gerstäcker.

Anfang 7 Uhr.

Otto Ball.

Theater in Hookfiel.

Montag, den 27. März 1876.

Lehte Vorstellung.

Eine Million für ein Kind,

oder:

Ein glücklicher Familienvater.

Lustspiel in 3 Acten.

Hierauf:

's Lieserl.

Lieberspiel in 1 Act.

Anfang 7 Uhr.

Otto Ball.

König & Seetzen in Zever

verleihen und nehmen Gelder gegen Verzinsung und empfehlen zum Ankauf vorräthige:

- 4% Oldenburger consolidirte Anleihe,
- 3% Oldenburg. Prämien-Obligationen.
- 4 $\frac{1}{2}$ % Bremer Staats-Anleihe.
- 4% Neue Lübecker Staats-Anleihe.
- 4-Thaler Reiningen Prämien-Loose.
- 5% Gutin-Lübecker Priorität-Obligationen.

Gesucht:

Auf Mai d. J. ein Mädchen von 14—17 Jahren zu leichten häuslichen Arbeiten und bei Kindern. Rathhauser-Groden. S. J. Evers.

Auf Mai ein Knecht von 17 bis 18 Jahren, der etwas pflügen kann.

Wichtens, 1876 März 18

U. Iben.

Gesucht.

Bum 1. Mai ein Dienstmädchen.

Oldorf.

Lhaben.

Verschiedene große Sendungen der neuesten

Kleiderstoffe

sind bereits eingetroffen.
Feber, 1876.

Ernst Meyer.

Bettfedern und Daunen

in schöner staubfreier Waare sind bei mir in jedem Preise zu haben.
Feber, 1876.

Ernst Meyer.

Die Maschinen- und Feuerspritzen-Fabrik

von **Louis Tidow, Hannover,**

empfehlte ihre patent. Feuerspritzen neuester Construction aller Arten, Größen und Preisen. Prämiirt auf 11 Ausstellg. Preisert. fr. u. gratis.

Der Wagenfabrikant Herr A. Hade in Fauer sandte mir eine

Droschke

und eine

Salb-Chaise

im Commissionsverkauf. Diese sind, bei höchst eleganter Ausstattung, dauerhaft gearbeitet und außergewöhnlich billig.

Zeichnungen aller Wagenarten liegen bei mir zur Ansicht und können Lieferungen darnach in kurzer Zeit erfolgen.

Die bereits nach hier gelieferten Wagen sind sehr zur Zufriedenheit ausgefallen.
Feber, März 1876.

Bernh. Ohmstedt jun.

Die Brauer-Akademie zu Worms a. Rh.,

besuchteste Braulehranstalt, beginnt ihr nächstes Sommersemester am 1. Mai. — Programme und Auskunft ertheilt gerne

die Direction:
Dr. Schneider.

Davidis' Kochbuch,

elegant gebunden, empfiehlt

Andr. Fliß.

G e t u t.

Auf sofort einige Tischlergesellen auf Möbelarbeit.

Feber.

Joh. Mehtens.

Die Landtags-Abgeordneten

des V. Wahlkreises (Feber) werden von mehreren Wählern, welche mit den Wünschen einer jedenfalls bedeutenden Anzahl von Einwohnern Feberlands übereinzustimmen glauben, gebeten, in der Art, wie es oft bei besonderen Veranlassungen zu geschehen pflegt, in öffentlicher Versammlung über die Ursachen des Conflicts und die möglichen Mittel zur Beilegung desselben zu sprechen.

Schortener

Begräbniß-Verein.

Die kürzlich beigetretenen Mitglieder ersuchen

Alle Personen

der Gemeinde Schortens, vom 25. Lebensjahre an, am Sonntag, den 26. März, um 4 Uhr, in Darks Wittwe Wirthshaus zu erscheinen, um die Statuten zum Beitritt zu unterzeichnen.

Die nachher Beitretenden haben mehr Beitrittsgeld zu zahlen.

Gesucht gegen den 1. Mai eine Demoiselle, die selbstständig einen landwirthschaftlichen Haushalt zu führen versteht, gegen guten Lohn.

Feber, März. **A l v e r i c h s.**

Gesucht auf sofort oder Ostern ein

Schmiedegesell

gegen hohen Lohn.

Stallerns, 1876.

Aug. Langmaß.

Ein zum Winer-Norder-Altenbeiche belegenes Häuslingshaus, mit recht viel Gartengrund und einer Kuhweide, steht unter meiner Nachweisung auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Förtien, 1876.

E. B. Gerken.

Oldenburg. In der vom 18. bis incl. 21. April d. J. beim Spediteur Herrn Deub stattfindenden Bergantung läßt derselbe außer den bereits annoncirten Gegenständen noch

einen neuen Kastenwagen
(sog. Brick) verkaufen.

A. L a m m e r s , Auct.

Der wegen seiner besonders guten Nachzucht bekannte

Prämienhengst „Titus“

steht vom 27. März d. J. an bei mir zum Decken.
Deckgeld 20 Mk.
Baddewarden, März 1876.

Ghr. Klassen.

Gesucht. Zwei ordentliche Dienstmägde auf
1. Mai d. J.
Hohenkirchen, 1876 März 8.

F. Kolbe.

Ich kann noch einige Stück Hornvieh in gute
Weide annehmen.

Bandterfel, 1876 P. D. Fooken.

Zu verkaufen.

Ruhdecken, Kälberlebben.

S. Lehmann a. d. Schlacht.

Gehör-Oel heilt die Taubheit, wenn selbige nicht
angeboren, und bekämpft sicher alle mit Hart-
hörigkeit verbund. Uebel, a. Fl. 18 Sgr. versendet
G. E b o p , Apotheker, Hamburg.

Schüler, welche die Realschule in Varel besu-
chen wollen, finden gegen ein mäßiges Kostgeld gute
Aufnahme, wo sie gleichzeitig Gelegenheit haben, sich
namentlich in den Sprachen zu vervollkommen.

Näheres bei Herrn F h n k e n , im Schütting
in Sever.

Beste amerik. Stärke, feinste Weizen- und Reis-
Stärke, sowie feinste Preis-Appretur-Stärke, Wasch-
blau und Waschcrystall empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g .

Große Auswahl in Toilette, Wasch-, Bade-
und Tafelschwämmen bei

J. G. H a r e n b e r g .

Sämmtliche Malerfarben, Leinöl, Terpentin,
Firnisse, Lacke, sowie Malerpinsel und sonstige Bür-
stenwaaren halte bestens empfohlen

J. G. H a r e n b e r g .

Mürbelochende grüne und Kiesen-Erbisen, weiße
Bohnen, Linsen, mehrere Sorten Graupen, Nudeln,
Gries, Eiergraupen empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g .

Von dem Landgute Middelswarfen, an der Se-
ver-Bittmunder Chaussee, habe ich in Auftrag 40
Ratten, als Fennland, auf ein Jahr zu verpachten.
Sever, 1876 März 19.

G e r d e s .

Feine Java Caffee's, sowie die andere Sorten
wohlschmeckende C a f f e e ' s halte angelegentlichst
empfohlen.

J. G. H a r e n b e r g .

Confirmationsgedenkbücher,
Andachtsbücher und Gesangbücher, mit und ohne
Goldschnitt, empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l .

Ich beabsichtige mein zum Winser-Norderalten-
deich belegenes Häuslingshaus, mit dem dabei be-
stehenden Gartengrund, von Mai 1876 bis Mai
1877 unter der Hand zu verpachten. Das Haus,
welches jetzt in einem haufälligen Zustande sich be-
findet, wird gegen Mai in einen bewohnbaren Stand
gesetzt werden. Auch kann ein halbes Pfand Deich
zur Verabnutzung beigegeben werden. Pachtlichhaber
mögen sich bei mir zum Contrahiren einfinden.

Winser-Norderdeich 1876 März 18.

Siebert Sieberts.

Zu verkaufen.

Ein schönes Enter.

J. H. B u r m e s t e r .

Klein-Hauskreuz bei Sever.

Die Färberei und Druckerei von

J. W. Janssen in Oldenburg,
innerer Damm Nr. 3,

hält sich bei herannahendem Frühjahr empfohlen. —
Besonders: Färberei für seidene, wollene und
halbwollene Kleider, Möbelstoffe, Gardinen u. s. w.
(mit Agrements, Franzen) in Seide, Wolle und
Halbwolle, unzertrennte und zertrennte Damen- und
Herren-Garderobe. Färberei für Bollgarn, Strick-
und Stücgarne, Reise- und Schlafdecken, Sonnen-
schirme, mit und ohne Futter, sowie alle Sorten sei-
denener Bänder, in allen geeigneten Farben. Zu sen-
dungen von Auswärts werden bestens besorgt
und franco unter Nachnahme des Betrags zurück-
geschickt.



Reinen von der Rührungs-Commission
angehörten, dreimal prämiirten, dunkel-
braunen Hengst

Wolke,

abstammend von dem oldenburgischen Prämienhengst
„Carolus“ und einer Stute vom „Landesohn“, so-
wie meinen angekauften, dreijährigen, dunkelroth-
braunen H e n g s t , abstammend vom „Jung-Car-
dinal“, empfehle ich zum Bedecken.

Deckgeld a Stute 12 Mark.

Ehel, im März 1876.

G e r h a r d H u s m a n n .

Stelle - Gesuch.

Für ein junges Mädchen wird zum 1. Mai d.
J. eine Stelle in einem landwirtschaftlichen Hause
halt zur Stütze der Hausfrau gesucht. Auf Salair
wird nicht gesehen. Nähere Auskunft ertheilt

Gastwirth J. F. H i n r i c h s ,
Feddewarden.

Zu verkaufen.

Eine Marktbude und ein Pottosen.

Schortens.

W. F. H a r m s .

Beilage

zu Nr. 48 des Feverschen Wochenblatts vom 25. März 1876.

Notifikationen.

Diese Woche erhalte ich eine Ladung feine rothe und weiße

Pflanz- und Esz-Kartoffeln,

welche zur gefäll. Abnahme empfehle.
Hooftel, den 20. März 1876.

D. S. Schumann.

Diejenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Bruders, des Gastwirths Peter U. Seegen in Westrum, Forderungen haben, werden ersucht, mir baldigst specificirte Rechnungen zugehen zu lassen, und die, welche an den gedachten Nachlaß schulden, werden gebeten, innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten.

Neuenkrug, 1876 März 21.

Frerich Seegen.

Zu verkaufen.

Wegen Wohnungsveränderung eine Kuh, ein frühmilchwerdendes Beest, Heu, sowie schöne Esz- und Pflanzkartoffeln, Torf und Brennholz.

Grasschaft. H. F. Hinrichs.

Alle Gemeindegossen, die sich für Einrichtung einer Kirchspiels-Bibliothek interessieren, wollen

Montag, den 27. d. Mts.,

Abends 5 Uhr, in Mieniets Wirthshause sich einfinden.
Waddewarden. Schulvorstand.

Ein Malergehülfe findet sogleich dauernde Arbeit gegen hohen Lohn beim

Maler D. Janßen,
Neustadtgdens.

100 Scheffel schöne Kartoffeln

kommen Sonntagmorgen, den 26. d. M., bei Peters Wirthshause zu Hohenkirchen zum Verkauf.

Gefunden.

Ein Trauring. — Näheres in der Expedition d. Blattes.

Zu verkaufen.

Eine Nebenscheune von 100 Fuß Länge, vom besten, schwersten Material in 1849 aufgeführt.
Moorhausen, März 1876.

H. F. Müller.

Umstände halber ein Häuslingshaus hieselbst nebst Gartengründen auf Mai 1876 zu verpachten.

Bussenhausen, den 21. März 1876.

S. F. Janßen.

Türkische und Cath.-Pflaumen, helle Amerik. Apfelschnitte und oberl. Birnen empfiehlt

S. F. S. Trendtel.

Die Grundheuer-Restanten des Herrn Hausmanns Gerd Hinrich Gerdes zu Abbickenhausen werden hiedurch aufgefordert, ihre Rückstände nunmehr innerhalb 14 Tagen, bei Vermeidung der Klage, an mich zu bezahlen.

Fever, 1876 März 20.

W. Holtzhoff,
Rechnfkr.

Am Sonntag, den 26. März,

Club

für alte und junge Leute,

wozu freundlichst einladet

Altgarmöfel. Bernhard Hinrichs.

Mürbelochende grüne Erbsen, weiße Bohnen und große Böhmishe Linsen, sowie grüne Spletterbsen und Riesenerbsen empfiehlt

S. F. S. Trendtel.

Faden-, Figuren- und Stangennudeln, Eiergrauen, Gries, Perlgrauen in mehreren Sorten, Perl- und Topiacosago in frischer Waare empfiehlt

S. F. S. Trendtel.

Reinen von Herrn Alb. Gerriets zu Biarder Altendeich angekauften dreijährigen dunkeln

Fuchs-Hengst

empfehle hiermit zum Bedecken der Stuten.

Deckgeld 20 Mark.

Sillenstede. Friedr. Follers.

Gesucht. Auf sofort oder Ostern ein Malergehülfe.

Mederns, März 1876. Otto H. Bruns,
Maler.

Gesucht.

Für mein Colonialwaaren-, Spirituosen-, Porzellan-, Glas- und Steingut-Geschäft suche, auf Ostern oder Mai anzutreten, entweder einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling oder einen angehenden Gehülfe.

Wilhelmshaven, den 16. März 1876.

H. D. Brodschmidt.

Gesucht.

Auf sogleich oder Mai ein Schmiedegesell gegen hohen Lohn.

Waddewarden. Friedr. Liarks,
Schmiedemeister.

Ich wünsche ein 1 $\frac{1}{4}$ Matt großes

Landstück

zum Grüngebrauch, sowie 2 Acker zu verpachten.

Clevers, 1876 März 15

Gerke Mieniets Wwe.

Auch habe eine 14 Tage vor Mai fallende Kuh und 1 zweijähriges Beest zu verkaufen.

D. D.

Ich empfehle mich zum

Kleidermachen u. Weißnähen.

Pannewarf. Frau Ww. Popken.

Meinen angeführten 3jährigen dunkelbraunen

Hengst,

abstammend vom „Young Robert“, empfehle zum Decken. Deckgeld 15 Mk.
Sanderahm, 1876 März 19.

K. R. Hajen.

Zu verkaufen:

Allerlei Hausgeräth, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Standuhr, Tische, Stühle, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 1 Sehbettstelle u. s. w.
Sever.

H. Wollen Bwe.

Nach Proben empfehle

Seidenstoffe

in couleur und schwarz

aus einer ersten Fabrik in mehr als 500 Mustern

zu Fabrikpreisen,

das Meter schon von 2.15 Mk. an.

Lieferzeit 4 Tage

Carl Burghards,
Minsen.

Mein Tapetenproben-Lager

wurde in diesen Tagen durch eine reichhaltige Muster-collection eleganter und dabei billiger Tapeten aufs Reichhaltigste completirt. Aufträge werden binnen 3 Tagen und franco effectuirt.

Hookfel. H. Lubinus.

Tauwaaren, als: Ackersehlen, Stränge, Leinen, Segelgarn und Hüsel, empfiehlt bei billiger Preisstellung

Hookfel. H. Lubinus.

Durch Eintreffen einer Bürstenwaaren-Sendung wurde mein Lager in diesen Artikeln in allen Theilen auf das Reichhaltigste completirt. Gleichzeitig empfehle Amerikanische Reibstroh-Leppichbese von 1 R. 10 pf. an, sowie Pissavaabesen, 5 und 12reihig, zu 80 pf. per Stück zur gef. Abnahme.

Hookfel. H. Lubinus.

Sch suche für eine Familie in Döbenburg ein Mädchen, welches waschen und plätten kann, gegen hohen Lohn.

Sever, bei der Kamppütte.

Frau Mammen.

Meine diesjährige reichhaltige Auswahl der neuesten

Tapetenproben

empfehle ich hiermit ergebenst.

Mouleaux

halte in verschiedenen Mustern am Lager.

Sever, St. Annenstr.

F. Affeier.

Gesucht.

Auf Mai ein Schmiedegesell.

Sengwarden, 1876 März 17.

Joh. H. Serdes.

Mein dreijähriger, schwarzbrauner



Hengst,

vom „General Steinmetz“, aus der mehrmals prämirten Stute „Asina“ abstammend, steht von jetzt an bei Herrn R. Trps in Neuendorf-altengroden zum Decken der Stuten.

Deckgeld, wenn tragend, 20 Mk., gült 10 Mk.
Accumersiel, 18. März 1876.

R. W. Beerda.

Mein dreijähriger rothbrauner

Hengst,

vom „Prinz Friederich Karl“, steht von jetzt an bei mir zu Hause zum Decken der Stuten.

Deckgeld, wenn tragend 20 Mk., gült 10 Mk.
Accumersiel, März 18. 1876.

R. W. Beerda.

Verlobungs-Anzeige.

Gertrude Johanne Edon, geb. Krel.
Andreas Jürgens.

Sophtensiel, 20. März 1876. Aurich,

Geburts-Anzeigen.

Die die glückliche Geburt eines kräftigen Sohnes wurden hoch erfreut

G. Ahlrichs und Frau,
geb. Brörken.

Neuende, 1876 März 22.

Durch die Geburt einer Tochter wurden erfreut
Förrien, den 21. März 1876.

H. A. Müller und Frau,
geb. Alberts.

Todes-Anzeigen.

Gestern Abend farb plötzlich und unerwartet der Landwirth

Diedrich Frerichs

zu Westergarmb im beinahe vollendeten 32. Lebensjahre.

Dieses bringt im Namen der schwer geprüften Mutter, Braut und Schwester des Verstorbenen zur Anzeige

D. H. Peters.

Sophtengroden, 1876 März 21.

Die Beerdigung findet am Montage, den 27. März, Nachmittags 5 Uhr, zu Widdoge statt.

Am 22. März, Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber, unvergeßlicher Vater, der Kreisthierarzt

G. F. W. Brüggmann,

im beinahe vollendeten 78. Lebensjahre.

Knipphausen, 23. März 1876.

Thierarzt G. Brüggmann und Frau,
Helene Brüggmann.